



**ZWISCHENBERICHT  
1.1. BIS 30.9.2009**

<b>Konzern</b>		<b>30.9.2009</b>	30.9.2008
Umsatz	Mio. EUR	<b>565,7</b>	702,6
Auslandsanteil	%	<b>41,7</b>	39,9
EBITDA	Mio. EUR	<b>66,6</b>	109,5
EBIT	Mio. EUR	<b>35,9</b>	79,8
Periodenüberschuss	Mio. EUR	<b>5,1</b>	35,8
Abschreibungen	Mio. EUR	<b>30,7</b>	29,7
Bilanzsumme*	Mio. EUR	<b>932,7</b>	950,6
Eigenkapital*	Mio. EUR	<b>235,1</b>	247,4
Eigenkapitalquote*	%	<b>25,2</b>	26,0
Mitarbeiter		<b>5.439</b>	5.575
– Holding		<b>19</b>	18
– Beteiligungen		<b>5.420</b>	5.557

\* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2008

<b>Aktie</b>		<b>1.1.–30.9. 2009</b>	1.1.–30.9. 2008
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	<b>0,26</b>	2,12
Höchstkurs	EUR	<b>13,54</b>	25,13
Tiefstkurs	EUR	<b>7,90</b>	16,20
Schlusskurs	EUR	<b>11,63</b>	16,75
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	<b>40.888</b>	47.252
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	<b>213,6</b>	307,7
Anzahl Aktien	Mio. Stück	<b>18,370</b>	18,370

### **Finanzkalender**

April 2010	Geschäftsbericht 2009
April 2010	Analystenkonferenz
Mai 2010	Bericht für das erste Quartal 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach den ersten neun Monaten des Jahres verzeichnet INDUS eine deutliche Stabilisierung der Geschäftslage. Wie bereits in unserem Zwischenbericht prognostiziert, haben sich Umsatz und Ertrag seit der Jahresmitte 2009 verbessert gegenüber den beiden ersten Quartalen. Die INDUS Holding AG blieb in allen drei Quartalen profitabel. Diese Ertragsstabilität verdanken wir unter anderem unserem breit gestreuten Portfolio, der starken Stellung unserer Beteiligungsunternehmen in ihren jeweiligen Märkten sowie den frühzeitig eingeleiteten Gegenmaßnahmen.

In den ersten neun Monaten 2009 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 565,7 Mio. EUR. Der Umsatzrückgang konnte somit, wie bereits zur Jahresmitte angekündigt, auf 20% begrenzt werden. INDUS hat sich damit im Vergleich zum Gesamtmarkt noch ordentlich geschlagen. Mit einem operativen EBIT von 35,9 Mio. EUR und einer EBIT-Marge von 6,3% sind unsere zur Jahresmitte prognostizierten Kennzahlen von rund 740 bis 750 Mio. EUR Umsatz und einem operativen EBIT zwischen 40 und 50 Mio. EUR erreichbar.

Unsere Liquidität ist über die ersten drei Quartale 2009 gleichbleibend hoch. Allein durch interne Maßnahmen (im Wesentlichen Senken des Working Capitals, Thesaurierung eines Teils der Dividende und Kürzen der Investitionen) haben wir rund 45 Mio. EUR an zusätzlicher Liquidität geschaffen.

Die konservative Finanzierungspolitik der letzten Jahre sichert der INDUS Holding AG auch unter den gegenwärtigen Bedingungen im Kreditgeschäft eine komfortable Liquidität. Wir haben im zweiten Halbjahr 2009 plangemäß getilgt und parallel auch neue Kredittranchen aufnehmen können. Unsere Zinsbelastung ist trotz Finanzkrise sogar marginal rückläufig.

Die INDUS Holding AG erwirtschaftet auch im Krisenjahr 2009 dauerhaft hohe positive Cashflows. Unser operativer Cashflow liegt nach den ersten neun Monaten 2009 mit 67,4 Mio. EUR sogar rund 10% über dem Vorjahreswert.

Wir gehen davon aus, dass weitere Kapazitätsanpassungen in den Industriebranchen Maschinenbau und Automobilindustrie auch im kommenden Jahr anstehen; die Konjunkturprogramme der Regierung haben hier geholfen, die schlimmsten Effekte der Rezession abzumildern. INDUS hat die letzten neun Monate bereits intensiv genutzt, um ihre Beteiligungen fit zu machen für eine Markterholung. Der Maßnahmenkatalog reicht von Kapazitätsanpassungen über Kostensenkungsprogramme bis hin zu verstärkten Anstrengungen in F&E und Vertrieb und Markterschließungsmaßnahmen.

Die INDUS Holding AG hat ihre Widerstandsfähigkeit bewiesen und ist auch in der Krise profitabel und stark kapitalisiert. Für Zukäufe halten wir aus heutiger Sicht das Preisniveau für noch zu hoch. INDUS bleibt auch in diesen Zeiten seiner Maxime treu, nur realistisch bewertete Chancen wahrzunehmen und antizyklisch zu handeln.

Mein Dank gilt an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftsführern, die in den vergangenen Monaten mit großem Einsatz geholfen haben, diese schwierige Phase zu überstehen.

Ihr



Helmut Ruwisch  
Vorstandsvorsitzender

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der weltweite Konjunkturabschwung hat sich im Jahresverlauf 2009 weiter verlangsamt. Im dritten Quartal waren vor allem in China und Süd- und Ostasien deutliche Erholungstendenzen zu verzeichnen, während sich in den USA und Westeuropa die wirtschaftliche Lage auf niedrigem Niveau weiter stabilisierte. Zwar deuten einige Wirtschaftsindikatoren auf eine relativ schnelle Erholung hin, auch durch den Aufbau von Lagerbeständen in allen Industriezweigen. Offen ist allerdings, wie nachhaltig diese Erholungssignale sind, denn derzeit wird die Weltwirtschaft durch umfangreiche staatliche Programme und eine gezielte Geldpolitik gestützt.

Das (bereinigte) Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im dritten Quartal mit 0,7% erneut leicht zu gegenüber dem Vorquartal (2. Quartal: +0,4%). Auch der IFO-Geschäftsklimaindex spiegelt den verhaltenen Optimismus wider. Er verbesserte sich im Oktober gegenüber dem Vormonat, wenn auch nur leicht auf 91,9 Punkte. Der Auftragseingang in der Industrie legte im August mit 1,4% zu. Überraschend positiv sind die Nachrichten vom Arbeitsmarkt: Entgegen der allgemeinen Erwartung ist die Arbeitslosenquote im Herbst 2009 gegenüber dem Herbst 2008 nur leicht angestiegen. Sie lag Ende Oktober bei 7,7% (Oktober 2008: 7,2%). Allerdings ist zu berücksichtigen, dass sich rund 1,1 Mio. Arbeitnehmer noch in Kurzarbeitsmaßnahmen befinden.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr haben sich die Konjunkturprognosen für das Gesamtjahr 2009 nur unwesentlich verändert. Das Herbstgutachten der Bundesregierung geht jetzt von einem Rückgang von 5% aus und erwartet bereits für 2010 wieder ein leichtes Wachstum von 1,2%; die Wirtschaftsweisen sind mit 1,6% Wachstum etwas optimistischer. Trotz dieser Erholungstendenzen bereiten die großen Wirtschaftsnationen weitere Konjunkturprogramme vor – ein deutliches Zeichen dafür, dass man nicht von einem selbsttragenden Aufschwung ausgeht.

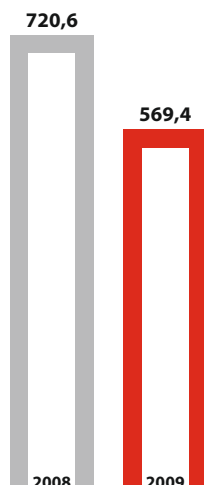
## Konzernrechnungslegung

### Ertragslage

Geschäftsverlauf im dritten Quartal:

Wie erwartet verlief das dritte Quartal aufgrund der konjunkturellen Belebung besser als die beiden ersten. Der Quartalsumsatz betrug 200,2 Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) steigerte sich kontinuierlich auf 15,1 Mio. EUR gegenüber 11,9 Mio. EUR im zweiten und 8,9 Mio. EUR im ersten Quartal. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7,5%.

**Gesamtleistung  
zum 30. 9.  
Mio. EUR**



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2009:

Nach einem äußerst schwierigen Start in das Geschäftsjahr 2009 stabilisierte sich die Auftragslage der INDUS-Gruppe ab dem zweiten Quartal. Seit Sommer ist die Talsohle erreicht und die Umsätze verfestigen sich auf einem niedrigen Niveau. Die bei der INDUS Holding AG frühzeitig im vierten Quartal 2008 gestarteten Programme zur Senkung der Kosten zeigen Wirkung. Seit Jahresbeginn werden die Kostenstrukturen in allen Beteiligungen überprüft; parallel haben wir in den von der Krise stark betroffenen Segmenten Automobilindustrie und Maschinenbau Kapazitätsanpassungen vorgenommen und in diesem Zusammenhang Unternehmen restrukturiert.

Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG in den ersten neun Monaten 2009 sank im Vergleich zum Vorjahr um 19,5% auf 565,7 Mio. EUR (Vorjahr: 702,6 Mio. EUR). Die Gesamtleistung verringerte sich ebenfalls und sank von 720,6 Mio. EUR auf 569,4 Mio. EUR. Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz erhöhte sich auf 41,7% (Vorjahr: 39,9%).

Der Materialaufwand reduzierte sich bereits im ersten Halbjahr infolge der Beruhigung bei den Rohstoff- wie Energiepreisen. Die Materialaufwandsquote ging in den ersten neun Monaten 2009 kräftig zurück auf 44,5% (Vorjahr: 48,7%). Der Personalaufwand sank ebenfalls gegenüber dem Vorjahr von 181,6 Mio. EUR auf 171,6 Mio. EUR; er beinhaltet aber Sonderkosten, bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen, in Höhe von rund 3,3 Mio. EUR. Aufgrund des zeitlichen Nachlaufs der Personalmaßnahmen und der erwähnten Restrukturierungskosten liegt die Personalaufwandsquote mit 30,3% höher als im Vergleichszeitraum (Vorjahr: 25,8%). Der sonstige betriebliche Aufwand sank von 88,1 Mio. EUR auf 79,9 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zeigt überproportional die Folgen des Umsatzeinbruchs von 20%. Das EBITDA ging von 109,5 Mio. EUR auf 66,6 Mio. EUR zurück. Die Abschreibungen sind aufgrund der hohen Investitionen der Jahre 2007 und 2008 mit 30,7 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum 30. September 2009 liegt deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 79,8 Mio. EUR und beträgt 35,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,3% (Vorjahr: 11,4%).

Der operative Zinsaufwand in den ersten neun Monaten blieb, trotz aktuell erheblich erhöhter Kreditmargen im Markt, mit 21,1 Mio. EUR sogar leicht unter dem Vorjahreswert von 21,6 Mio. EUR. Das ist ein eindeutiger Erfolg der langfristigen Finanzierungspolitik von INDUS. Die Gruppe setzt auf eine breite Banken- und Produktstruktur und vereinbart nur langfristige Kontrakte. Aufgrund des in 2009 gesunkenen Zinsniveaus sanken die Zinserträge auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr 2,8 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) reduzierte sich folglich auf 15,6 Mio. EUR (Vorjahr: 60,9 Mio. EUR) – unter Berücksichtigung der Einmalaufwendungen ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis von 18,9 Mio. EUR

Der Steueraufwand im Konzern sank, bedingt durch den Ertragsrückgang, von 21,4 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR. Der tatsächlich gezahlte Steueraufwand beläuft sich auf 7,2 Mio. EUR, hinzu kommen latente Konzernsteuern gemäß IFRS-Rechnungslegung von 3,1 Mio. EUR. Nach Abzug der Minderheitsanteile lag das Periodenergebnis bei 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 35,8 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,26 EUR (Vorjahr: 2,12 EUR).

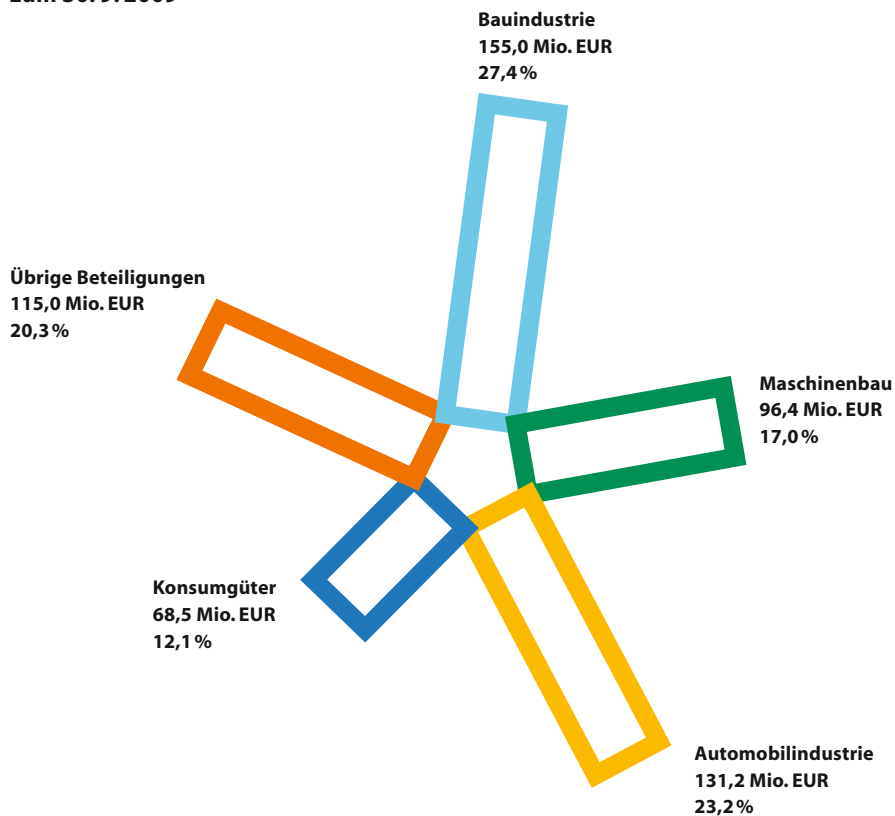
### **Finanz- und Vermögenslage**

Zum 30. September betrug die Bilanzsumme der INDUS 932,7 Mio. EUR und lag damit niedriger als zum Jahresende 2008 (31. Dezember 2008: 950,6 Mio. EUR). Die liquiden Mittel stiegen trotz Wirtschaftskrise von 87,8 Mio. EUR auf 92,8 Mio. EUR, Forderungen und Vorräte wurden um 10,6 Mio. EUR reduziert. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 559,1 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber dem Jahresende 2008 mit 568,9 Mio. EUR. Das Eigenkapital des Konzerns bewegt sich mit 235,1 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2008 weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2008: 247,4 Mio. EUR). Damit bleibt die Eigenkapitalquote nahezu unverändert bei 25,2% (31. Dezember 2008: 26,0%). In der AG liegt die Eigenkapitalquote weiterhin bei komfortablen 52%. Die Nettoverschuldung im Konzern reduzierte sich um 12 Mio. EUR.

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) stieg gegenüber dem Vorjahr erfreulich an: von 60,7 Mio. EUR auf 67,4 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (Cashflow aus Investitionstätigkeit) sank geplant aufgrund der angekündigten Investitionszurückhaltung von –30,9 Mio. EUR auf –21,7 Mio. EUR. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit) reduzierte sich um 34,0 Mio. EUR auf –21,7 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten hat INDUS nicht nur die Neukredite von 89,1 auf 65,9 Mio. EUR reduziert, sondern auch parallel seine Verbindlichkeiten um 72,9 Mio. EUR abgebaut.

Angesichts niedriger Zinsen, die aber durch steigende Margen und Liquiditätszuschläge kompensiert werden, geht die Gruppe von stabilen Kreditkosten aus und betrachtet die Finanzierungsstruktur der INDUS Holding AG als zukunftsfest. Die komfortable Liquidität von 92,8 Mio. EUR zum Stichtag 30. September 2009, ergänzt um bereits erfolgte Kreditzusagen, steht somit bankenunabhängig für Akquisitionen zur Verfügung.

### Umsatzanteile nach Segmenten zum 30. 9. 2009



### Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Dabei erfolgt die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen operativen Einheiten auf die verschiedenen Segmente nach den jeweiligen Absatzschwerpunkten. Zum 30. September 2009 umfasste das Beteiligungsportfolio 41 operative Einheiten.

Aufgrund der Anwendung des IFRS 8 ergibt sich eine geänderte Darstellung in der Segmentberichterstattung; zur Ermittlung der Umsätze und EBIT-Margen berücksichtigt INDUS, wie schon im Vorjahr, weiterhin lediglich die Umsätze mit externen Dritten (für Details siehe dazu auch Ziffer 8 im Anhang).

## **Bauindustrie**

Die Konjunkturprogramme der Bundesregierung zeigen Wirkung: Die öffentliche Baunachfrage hat im August erstmals die Auftragsausfälle im Wirtschaftsbau ausgleichen können. So lag laut Hauptverband der Deutschen Bauindustrie der Auftragseingang im August 2009 das erste Mal seit September 2008 wieder im Plus; das Auftragsvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um nominal 2,5% (real +3%). Über den gesamten Zeitraum von Januar bis September blieben die Ordereingänge allerdings weiterhin im Minus (-7,7%). Der öffentliche Bau war die wichtigste Stütze der Baukonjunktur (Jan.–Aug.: 1,4%), die Belegung kam insbesondere aus dem Straßenbau (Jan.–Aug.: 3,7%). Der Wirtschaftsbau steckt nach wie vor in der Krise: Für die ersten acht Monate ergibt sich, trotz einer Belegung im August, noch ein Orderminus von 17,6%. Eine konjunkturelle Trendwende ist im Wirtschaftsbau noch nicht in Sicht. Laut Umfrage des deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) wollen nur 16% der befragten Industrieunternehmen in den kommenden zwölf Monaten in die Erweiterung ihrer Kapazitäten investieren.

Das Segment Bauindustrie umfasste zum 30. September 2009 unverändert zehn operative Einheiten. Der Umsatz erreichte mit 155,0 Mio. EUR nahezu das sehr gute Niveau des Vorjahreszeitraums mit 162,6 Mio. EUR. Die Unternehmen der Bauindustrie innerhalb der INDUS-Gruppe konnten sich damit dem negativen Branchentrend erfolgreich entziehen, da ihre Schwerpunkte in den Bereichen Infrastruktur und Gebäudesanierung liegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 18,7 Mio. EUR (Vorjahr: 20,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge blieb nahezu gleich bei 12,1% (Vorjahr: 12,6%).

## **Maschinenbau**

Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag im September 2009 laut Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer um 33% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Inlands- wie Auslandsgeschäft sind von diesem Umsatzrückgang gleich hart betroffen. Auch wenn im Vorjahresvergleich ein Drittel weniger Aufträge verzeichnet wurden, so bestätigte sich im Kurvenverlauf im In- wie Ausland der Trend einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau. Damit hat der Maschinenbau im September offenbar die Talfahrt seiner Auftragsingänge stoppen können. Im Dreimonatsvergleich Juli bis September ergibt sich insgesamt ein dramatisches Minus von 40%. Die Branche geht angesichts der Umsatzrückgänge und der niedrigen Auslastung der Produktionskapazitäten noch nicht vom Beginn einer nachhaltigen Erholung aus.

Das Segment Maschinenbau umfasste zum 30. September 2009 acht operative Einheiten. Die Beteiligungsunternehmen des Segments Maschinenbau spüren seit dem zweiten Quartal vermehrt die Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Während Wettbewerber hier hohe Umsatzeinbrüche verzeichneten, schafften es die INDUS-Beteiligungen, den Umsatzrückgang auf 18% zu begrenzen. Der Segmentumsatz blieb mit 96,4 Mio. EUR merklich unter dem Vorjahreswert von 118,2 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 9,1 Mio. EUR unter dem Rekordniveau von 2008 mit 15,9 Mio. EUR. Mit einer EBIT-Marge von

9,4% (Vorjahr: 13,5%) liegt die Segmentrendite leicht unter unserem definierten Zielkorridor. Enthalten sind zudem Einmaleffekte von rund 2 Mio. EUR aus notwendigen Kapazitätsanpassungen, die aber in den Ergebnissen noch nicht vollständig verarbeitet sind.

### **Automobilindustrie**

Auch im September legten die Pkw-Neuzulassungen im Inland zu. Seit Jahresbeginn wurden auf dem deutschen Markt knapp 3 Mio. Einheiten (+26%) neu zugelassen. Gleichzeitig haben die Auftragseingänge aus dem Inland laut Verband der Automobilindustrie bislang deutlich weniger stark als erwartet nachgegeben. Der Auftragsbestand lag im September noch immer 31% über dem Vorjahresniveau und bleibt damit ein Garant für ein hohes Zulassungsniveau bis zum Jahresende. Bei den Exporten ist das Erreichen der Talsohle unübersehbar. Im September haben die deutschen Hersteller nur noch 11% verloren. Im wichtigen US-amerikanischen Markt haben sie dabei erneut deutlich besser abgeschnitten als ihre Wettbewerber. Auf dem US-Markt wurden im September 23% weniger Fahrzeuge als noch vor einem Jahr verkauft, der Rückgang der deutschen Marken betrug lediglich 3%. Die Produktion in den deutschen Werken gab im September noch um 5% nach. Seit Jahresbeginn sank die Fertigung um 18%. Sehr schwach bleibt der Nutzfahrzeugmarkt: Im Inland gingen die Zulassungen seit Jahresbeginn um knapp 30% zurück, in den Export gingen in den ersten drei Quartalen 63% weniger Fahrzeuge.

Das Segment Automobilindustrie umfasste zum 30. September 2009 unverändert zwölf operative Einheiten und ist am stärksten von der Wirtschaftskrise betroffen. Der Segmentumsatz fiel auf 131,2 Mio. EUR (Vorjahr: 210,5 Mio. EUR). Angesichts des starken Nachfrageeinbruchs in diesem Segment und der daraufhin gestarteten Restrukturierungsmaßnahmen belasten zudem außerordentliche Aufwendungen von rund 3 Mio. EUR das Ergebnis. Mit den 2009 durchgeführten Kapazitätsanpassungen verfügen die Unternehmen in diesem Segment seit Jahresmitte 2009 wieder über eine stabile Basis. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging trotzdem aufgrund des massiven Auftragseinbruchs stark zurück: von 21,6 Mio. EUR auf –6,2 Mio. EUR, die EBIT-Marge ist demzufolge negativ.

### **Konsumgüter**

Trotz Wirtschaftskrise blieben die Konsumausgaben in den ersten neun Monaten 2009 stabil bzw. legten sogar leicht um 0,7% zu. Die von Experten für das zweite Halbjahr befürchtete Konsumzurückhaltung ist nicht eingetreten. Derzeit geht das Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute auch für 2010 nur von einem sehr moderaten Rückgang der privaten Konsumausgaben um 0,2% aus. Gestützt werden ihre positiven Erwartungen auch durch die steuerlichen Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung, die Anfang 2010 in Kraft treten

Das Segment Konsumgüter umfasste zum 30. September 2009 unverändert vier operative Einheiten. Die Beteiligungsunternehmen des Segments Konsumgüter spürten die Wirtschaftskrise bis Ende September nur abgemildert. Die Segmentumsätze sanken von 75,2 Mio. EUR auf 68,5 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bewegt sich mit 7,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,5 Mio. EUR) auf einem noch zufriedenstellenden Niveau. Die EBIT-Marge lag bei 10,2% (Vorjahr: 14%).

### **Übrige Beteiligungen**

Das Segment Übrige Beteiligungen enthält die operativen Einheiten, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlicher Branchen beziehungsweise an Kunden aus Branchen, die nicht zu den vier Kernsegmenten zählen, liefern. Als Maßstab wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Inland, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), herangezogen.

Saison- und kalenderbereinigt stieg das reale BIP um 0,7% gegenüber dem Vorquartal. Im zweiten Quartal war das BIP um 0,4% gestiegen, davor seit dem zweiten Quartal 2008 gesunken. Im Unterschied zum Vorquartal hat der Konsum nicht zum BIP-Wachstum beigetragen. Positive Impulse lieferten die Exporte und die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten. Auch die Importe stiegen im Vergleich zum Vorquartal kräftig an, was unter anderem zu einem Aufbau der Lagerbestände führte.

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasste zum 30. September 2009 sieben operative Einheiten und damit eine mehr als im Berichtszeitraum des Vorjahres. Die Entwicklung im Segment Übrige Beteiligungen verlief schwächer als im Vorjahreszeitraum. Der Segmentumsatz sank von 136,5 Mio. EUR auf 115,0 Mio. EUR; im Wesentlichen waren für diesen Umsatzrückgang die Teilbereiche Mikrooptik sowie Tankstellen- und Werkstattausrüstungen verantwortlich. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 9,1 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 15,1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 7,9% (Vorjahr: 11,0%).

### **Investitionen**

Im den ersten neun Monaten 2009 investierte INDUS im Konzern insgesamt 23,5 Mio. EUR (Vorjahr: 30,6 Mio. EUR). Für das Gesamtjahr 2009 hat die INDUS Holding AG ein gegenüber dem Vorjahr erheblich reduziertes Investitionspaket beschlossen und sich eine Zielmarke von rund 25 Mio. EUR gesetzt. Damit werden für 2009 Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wesentlich unter den Abschreibungen erwartet.

## Mitarbeiter

Mit Beginn der Krise hat die INDUS Holding AG zunächst ihre vorhandene flexible Kapazität genutzt, um auf die kräftigen Auftragsrückgänge zu reagieren: Die Leiharbeit wurde deutlich reduziert, befristete Verträge liefen aus und die Überstunden- und Urlaubskonten der Mitarbeiter wurden abgebaut. Wo erforderlich, nutzte INDUS Kurzarbeit, um die Stammelegschaft zu halten. Aktuell setzt die Gruppe dieses Instrument noch für rund 14% der Mitarbeiter ein. Trotzdem war eine moderate Personalreduzierung unvermeidlich. In allen Fällen achtete die INDUS-Gruppe auf die Sozialverträglichkeit der Personalmaßnahmen. Bei zwei Unternehmen in den Segmenten Maschinenbau und Automobilindustrie führten wir eine Restrukturierung durch. Die Mitarbeiteranzahl sank zum 30. September 2009 in der Gruppe auf 5.439 (30. September 2008: 5.575 Mitarbeiter, 31. Dezember: 5.862). Sollte die wieder stabilisierte Auftragslage der zweiten Jahreshälfte 2009 auch in 2010 fortbestehen, betrachten wir unsere Kapazitätsanpassungen mehrheitlich als abgeschlossen.

## Aktie

Der deutsche Aktienmarkt befindet sich seit der Jahresmitte in einer deutlichen Erholungsphase. Nach kräftigen Verlusten zum Jahresbeginn und dem Tiefpunkt am 9. März folgte eine Aufschwungphase, gefolgt von einer Konsolidierung im Juni. Seit dem Sommer gewinnen die Aktienmärkte überraschend stark. Der für die INDUS-Aktie relevante SDAX erholte sich nach dem Tiefpunkt im März und übertraf bereits Mitte Juli den Jahresanfangsstand von 2.837,21 Punkten. Der Schlussstand am 30. September 2009 lag bei 3.495,48 Punkten. Damit gewann der SDAX rund 23 % gegenüber dem Jahresanfang.

Von der Erholung im SDAX hat die INDUS-Aktie nur unterproportional profitiert. Zum Jahresbeginn markierte sie mit 13,54 EUR (6. Januar 2009) einen zwischenzeitlichen Höchststand und war dann sichtlich von der Zurückhaltung der Investoren für konjunktursensible Werte betroffen. Mitte März erreichte die INDUS-Aktie mit 7,90 EUR den Tiefstkurs, dann setzte eine nachhaltige Erholung ein und sie schloss zum 30. September mit einem Kurs von 11,63 EUR. Trotz des hohen Free Floats sank die Gewichtung der INDUS-Aktie im SDAX leicht. Laut den Statistiken der Deutschen Börse lag sie zum Stichtag bei 2,76% (30. Juni 2009: 2,91%). Dies entspricht Rang zehn in dem 50 Unternehmen umfassenden Index (30. Juni 2009: Rang neun). Das durchschnittliche Handelsvolumen an allen inländischen Börsenplätzen lag bei 40.888 Stück (Vorjahr: 47.252 Stück).

## Nachtragsbericht

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des INDUS-Konzerns zu erwarten ist.

Im Zusammenhang mit Medienberichten über private Geschäfte beziehungsweise Rechtsstreitigkeiten des ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Winfried Kill wurde auch INDUS genannt. Das Unternehmen hat zu ersten Berichten im August 2009 unmittelbar Stellung bezogen und klargestellt, dass die Gesellschaft nicht in diese Vorgänge involviert war beziehungsweise ist. Den weiteren Verlauf der Rechtsstreitigkeiten hat INDUS demzufolge nicht erneut kommentiert.

## Risikobericht

Im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeiten sind die INDUS Holding AG und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Zu diesen Risiken zählen insbesondere Umfeld- und Branchenrisiken, unternehmensstrategische und leistungswirtschaftliche Risiken, Personalrisiken, informationstechnische und finanzwirtschaftliche Risiken sowie rechtliche Risiken. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken setzt INDUS ein effizientes und in sämtliche Unternehmensprozesse integriertes Risikomanagementsystem ein. Mit Ausnahme der aus den Umsatzrückgängen resultierenden Änderungen hat sich die Risikolage für die INDUS Holding AG im Vergleich zum Geschäftsbericht 2008 nicht verändert. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 52 bis 58 erläutert. Der Geschäftsbericht der INDUS Holding AG steht kostenlos unter [www.indus.de](http://www.indus.de) zum Herunterladen bereit.

## Prognosebericht

Nach einem schweren Einbruch hat sich im Jahresverlauf 2009 die wirtschaftliche Lage stabilisiert. Zur Jahresmitte stoppte die Talfahrt der produzierenden Industrie, seit Sommer sind erste Erholungstendenzen zu erkennen. Für das Gesamtjahr rechnen die Wirtschaftsinstitute mit einem Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Leistung von rund 5%.

Die für die INDUS-Segmente relevanten Branchenverbände beurteilen die Lage für 2009 unterschiedlich. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie zeigt sich mit Blick auf die laufenden Konjunkturprogramme optimistisch für den öffentlichen Bau, sieht aber im Wirtschaftsbau noch keine Trendwende. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für das Gesamtjahr mit einem Produktionsrückgang von rund 40%, sieht aber seit dem Spätsommer

die Talsohle erreicht. Die deutschen Automobilbauer erwarten für das Gesamtjahr, trotz Umweltprämie, einen Rückgang bei der Pkw-Produktion sowie einen stark rückläufigen Absatz im Nutzfahrzeugbereich. Stabilisierend auf das wirtschaftliche Gesamtumfeld wirkte sich dagegen der private Konsum aus. Gestützt wurde dieser Trend von massiven staatlichen Hilfen.

INDUS hat sich in diesem Konjunkturumfeld behauptet. Das diversifizierte Portfolio und das Geschäftsmodell der INDUS Holding AG sorgen, trotz Krise und zurückgehender Umsätze, für positive Ergebnisse. Dank unserer frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen haben wir bei den von der Krise betroffenen Beteiligungen zügig die Kapazitäten angepasst, die Kosten gesenkt und Investitionen zurückgestellt. Dies betraf vor allem die Bereiche Produktion und Verwaltung, die Aufwendungen für F&E, Vertrieb und Marketing haben wir dagegen unverändert belassen.

Unsere Segmente Bauindustrie und Konsumgüter federn die derzeit rückläufige Entwicklung in den Segmenten Automobilindustrie und Maschinenbau ab. Die Auftragseingänge in allen Segmenten lassen bis zum Jahresende auf niedrigem Niveau eine stabile Entwicklung erwarten. Die Automobilindustrie als klassisch frühzyklisches Segment scheint sich nach der Talfahrt im ersten Halbjahr schneller zu erholen, während der spätzyklische Maschinenbau erst 2010 mit einer Geschäftsbelebung rechnet.

Die Geschäftszahlen der ersten neun Monate 2009 bestätigen unsere Erwartungen, dass Umsatz und Ergebnis deutlich geringer ausfallen werden als 2008. Für das Gesamtjahr bestätigen wir unsere Prognose eines mit 20% rückläufigen Konzernumsatzes und gehen von einem Niveau zwischen 740 und 750 Mio. EUR aus, bei einem operativen Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) zwischen 40 und 50 Mio. EUR.

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\***

TEUR	Anhang	30.9.2009 3. Quartal	30.9.2008 3. Quartal	30.9.2009 9 Monate	30.9.2008 9 Monate
<b>Umsatzerlöse</b>		200.225	240.480	565.682	702.579
Sonstige betriebliche Erträge		2.738	2.183	12.534	6.193
Aktivierete Eigenleistungen		800	1.223	2.231	3.856
Bestandsveränderung		- 1.541	1.301	- 11.031	8.002
Materialaufwand	(3)	- 89.990	- 119.470	- 251.714	- 342.267
Personalaufwand	(4)	- 58.224	- 61.571	- 171.604	- 181.564
Abschreibungen	(5)	- 10.693	- 9.858	- 30.697	- 29.707
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(6)	- 28.324	- 29.815	- 79.943	- 88.100
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen		100	72	300	660
Übriges Finanzergebnis		33	12	127	129
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>15.124</b>	<b>24.557</b>	<b>35.885</b>	<b>79.781</b>
Zinserträge		348	1.072	1.146	2.846
Zinsaufwendungen		- 6.925	- 9.128	- 21.383	- 21.771
Zinsergebnis	(7)	- 6.577	- 8.056	- 20.237	- 18.925
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>8.547</b>	<b>16.501</b>	<b>15.648</b>	<b>60.856</b>
Steuern	(8)	- 4.784	- 6.398	- 10.329	- 21.412
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	(1)	-	- 997	245	- 3.126
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.763</b>	<b>9.106</b>	<b>5.564</b>	<b>36.318</b>
- davon Minderheitsanteile		- 198	- 219	- 497	- 499
- davon Anteile der INDUS-Aktionäre		3.565	8.887	5.067	35.819
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(2)	0,19	0,54	0,26	2,12
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		3.583	10.100	5.758	35.375

\* Vorjahreszahlen angepasst

**Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen**

TEUR	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	9 Monate 2009	9 Monate 2008
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	- 57	- 414	- 1.607	- 86
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	- 74	- 935	- 1.818	825
Abgrenzung latenter Steuern	12	148	287	- 130
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>- 119</b>	<b>- 1.201</b>	<b>- 3.138</b>	<b>609</b>
Ergebnis nach Steuern	3.763	9.106	5.564	36.318
<b>Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>3.644</b>	<b>7.905</b>	<b>2.426</b>	<b>36.927</b>
- davon Anteile anderer Gesellschafter	198	219	497	499
- davon Anteile der INDUS-Aktionäre	3.446	7.686	1.929	36.428

**Konzernbilanz****Aktiva**

TEUR	Anhang	30. 9. 2009	31. 12. 2008
Geschäftswert/Goodwill		280.674	281.016
Immaterielle Vermögenswerte	(9)	17.403	17.360
Sachanlagen	(10)	241.523	250.663
Finanzanlagen		7.974	8.190
At equity bewertete Anteile		4.963	4.663
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.452	3.168
Latente Steuern		4.101	3.834
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>559.090</b>	<b>568.894</b>
Liquide Mittel		92.815	87.791
Forderungen	(11)	114.376	104.546
Vorräte	(12)	151.608	172.047
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		9.872	9.960
Laufende Ertragsteuern		4.948	6.493
Zum Verkauf stehende Aktiva		-	856
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>373.619</b>	<b>381.693</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>932.709</b>	<b>950.587</b>

**Passiva**

TEUR	30. 9. 2009	31. 12. 2008
Eingezahltes Kapital	172.930	172.930
Erwirtschaftetes Kapital	60.577	73.344
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	233.507	246.274
Minderheitsanteile am Kapital	1.632	1.134
<b>Eigenkapital des Konzerns</b>	<b>235.139</b>	<b>247.408</b>
Langfristige Finanzschulden	386.355	378.413
Pensionsrückstellungen	16.421	16.164
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.468	2.410
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.423	7.074
Latente Steuern	22.565	19.981
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>434.232</b>	<b>424.042</b>
Kurzfristige Finanzschulden	132.934	147.841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.075	28.109
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	35.791	34.169
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51.665	55.249
Laufende Ertragsteuern	6.873	13.054
Zum Verkauf stehende Passiva	–	715
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>263.338</b>	<b>279.137</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>932.709</b>	<b>950.587</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung\***

TEUR	30.9.2009	30.9.2008
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.564</b>	<b>36.318</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	30.697	29.707
Steuern	10.329	21.412
Zinsergebnis	20.237	18.925
Cash Earnings aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	– 60
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	– 300	– 660
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	– 2.733	– 160
Veränderungen der Rückstellungen	1.971	13.521
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.270	– 45.459
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.914	3.587
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	– 13.500	– 16.459
Erhaltene Dividenden	–	–
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>67.449</b>	<b>60.672</b>
Gezahlte Zinsen	– 20.475	– 19.787
Erhaltene Zinsen	1.146	2.846
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>48.120</b>	<b>43.731</b>
Auszahlungen für Investitionen in – immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – Finanzanlagen – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	– 22.826 – 343 –	–31.021 – –
Einzahlungen aus Abgängen von – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften – sonstigen Anlagen	869 559	– 266
Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	– 122
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 21.741</b>	<b>– 30.877</b>
Auszahlungen Dividende	– 14.696	– 21.785
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	–	– 596
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	65.897	89.140
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	– 72.862	– 54.436
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>– 21.661</b>	<b>12.323</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>4.718</b>	<b>25.177</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel</b>	<b>306</b>	<b>19</b>
<b>Liquide Mittel am Anfang der Periode</b>	<b>87.791</b>	<b>77.617</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>92.815</b>	<b>102.813</b>
Zahlungswirksame Vorgänge aus Veräußerungen von Beteiligungen	903	–
zuzüglich veräußerter Finanzschulden	–	–
abzüglich veräußerter Finanzmittel	– 34	–
<b>Nettoveräußerungserlös</b>	<b>869</b>	<b>–</b>

\*Vorjahreszahlen angepasst

### Entwicklung Konzerneigenkapital

<b>1.1.–30.9.2009</b>	Anfangs- bestand 1.1.2009	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Kapital- erhöhung	Endbestand 30.9.2009
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	47.762	–	–	–	47.762
Kapitalrücklage	125.168	–	–	–	125.168
<b>Eingezahltes Kapital</b>	<b>172.930</b>	–	–	–	<b>172.930</b>
Angesammelte Gewinne	74.499	– 14.696	5.067	–	64.870
Rücklage für Währungsumrechnung	2.493	–	– 1.607	–	886
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 3.648	–	– 1.531	–	– 5.179
<b>Erwirtschaftetes Kapital</b>	<b>73.344</b>	<b>– 14.696</b>	<b>1.929</b>	–	<b>60.577</b>
<b>Eigenkapital der INDUS-Aktionäre</b>	<b>246.274</b>	<b>– 14.696</b>	<b>1.929</b>	–	<b>233.507</b>
Anteile anderer Gesellschafter	1.134	1	497	–	1.632
<b>Eigenkapital des Konzerns</b>	<b>247.408</b>	<b>– 14.695</b>	<b>2.426</b>	–	<b>235.139</b>

<b>1.1.–30.9.2008</b>	Anfangs- bestand 1.1.2008	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Kapital- erhöhung	Endbestand 30.9.2008
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	962	47.762
Kapitalrücklage	116.155	–	–	9.013	125.168
<b>Eingezahltes Kapital</b>	<b>162.955</b>	–	–	<b>9.975</b>	<b>172.930</b>
Angesammelte Gewinne	68.399	– 21.785	35.819	–	82.433
Rücklage für Währungsumrechnung	578	–	– 86	–	492
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	140	–	695	–	835
<b>Erwirtschaftetes Kapital</b>	<b>69.117</b>	<b>– 21.785</b>	<b>36.428</b>	–	<b>83.760</b>
<b>Eigenkapital der INDUS-Aktionäre</b>	<b>232.072</b>	<b>– 21.785</b>	<b>36.428</b>	<b>9.975</b>	<b>256.690</b>
Anteile anderer Gesellschafter	2.058	– 596	499	–	1.961
<b>Eigenkapital des Konzerns</b>	<b>234.130</b>	<b>– 22.381</b>	<b>36.927</b>	<b>9.975</b>	<b>258.651</b>

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zins-sicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdgesellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 3.145 TEUR (Vorjahr: 5.358 TEUR) ausgewiesen.

## Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren Konzernabschluss für das dritte Quartal 2009 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderung von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Quartalsabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

## Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2009 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt. Dies betrifft im Wesentlichen IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses, IAS 23 zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten und IFRS 8 zur Segmentberichterstattung.

IAS 1 regelt die Grundlagen für die Darstellung und Struktur des Abschlusses. Die Anwendung hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der INDUS.

Der geänderte IAS 23 fordert für qualifizierte Vermögenswerte, mit deren Anschaffung oder Herstellung ab dem 1. Januar begonnen wurde, die Aktivierung von zurechenbaren Fremdkapitalkosten. Auf den vorliegenden Zwischenabschluss hat der geänderte IAS 23 keine nennenswerte Auswirkung.

IFRS 8 führt zu einer geänderten Segmentberichterstattung. Die Finanzinformationen werden aus den dem Management zur Entscheidung vorliegenden Informationen abgeleitet. Eine Überleitungsrechnung auf die entsprechenden Konzernwerte erfolgt separat.

## Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

### Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im dritten Quartal beider Geschäftsjahre wurden keine neuen Gesellschaften erworben.

### Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2008 hat sich die INDUS entschieden, das operative Geschäft der NEUTRASOFT GmbH & Co. KG zu veräußern. Dazu wurden wesentliche Teile des Vermögens und der Schulden der NEUTRASOFT GmbH & Co. KG auf eine neue Gesellschaft übertragen; diese Werte werden dementsprechend als zu veräußernde Aktiva und Passiva ausgewiesen. Die zu veräußernde Gesellschaft firmiert als WILKEN NEUTRASOFT GmbH und wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 an die WILKEN-Gruppe, Ulm, verkauft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde angepasst. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

## [1] Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

### Angaben zu IFRS 5

TEUR	30. 9. 2009	30. 9. 2008
Umsatzerlöse	656	7.341
Aufwendungen und sonstige Erlöse	- 600	- 11.131
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>56</b>	<b>- 3.790</b>
Zinsergebnis	-	76
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56</b>	<b>- 3.714</b>
Steuern	-	588
Ergebnis nach Steuern, laufender Betrieb	56	- 3.126
Ergebnis der Entkonsolidierung	189	-
<b>Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche</b>	<b>245</b>	<b>- 3.126</b>
Steueraufwand (+)/-ertrag (-) aus der Veräußerung	82	-

Der Rückgang des Ergebnisses der Entkonsolidierung im Vergleich zum ersten Quartal 2009 beruht zum einen auf abschließenden Kaufpreisverhandlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der WILKEN NEUTRASOFT GmbH, zum anderen auf dem Verkauf der VOLKER WITZEL GmbH. Die als unwesentlich klassifizierte Enkelgesellschaft VOLKER WITZEL GmbH wurde im Rahmen der Portfoliobereinigung an den bisherigen Geschäftsführer und Minderheitsgesellschafter veräußert.

**[2] Ergebnis je Aktie\***

		<b>30.9.2009</b>	<b>30.9.2008</b>	<b>30.9.2009</b>	<b>30.9.2008</b>
		<b>3. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>9 Monate</b>	<b>9 Monate</b>
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	TEUR	3.565	8.887	5.067	35.819
– Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	TEUR	–	997	– 245	3.126
= Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	TEUR	3.565	9.884	4.822	38.945
In Umlauf befindliche Aktien	Tausend Stück	18.370	18.370	18.370	18.370
Ergebnis je Aktie fortgeführte Geschäftsbereiche	EUR	0,19	0,54	0,26	2,12
Ergebnis je Aktie aufgegebene Geschäftsbereiche	EUR	–	– 0,05	0,01	– 0,17

\* Vorjahreszahlen gemäß Anpassung

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft. Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche und der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:****[3] Materialaufwand**

TEUR	<b>30.9.2009</b>	<b>30.9.2008</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	– 221.484	– 304.076
Bezogene Leistungen	– 30.230	– 38.191
<b>Summe</b>	<b>– 251.714</b>	<b>– 342.267</b>

**[4] Personalaufwand**

TEUR	<b>30.9.2009</b>	<b>30.9.2008</b>
Löhne und Gehälter	– 144.277	– 153.407
Soziale Abgaben und Altersversorgung	– 27.327	– 28.157
<b>Summe</b>	<b>– 171.604</b>	<b>– 181.564</b>

**[5] Abschreibungen**

TEUR	<b>30.9.2009</b>	<b>30.9.2008</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	– 26.211	– 24.323
Planmäßige Abschreibungen auf Mehrwerte im Konzern	– 4.486	– 5.384
<b>Summe</b>	<b>– 30.697</b>	<b>– 29.707</b>

**[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand**

TEUR	30. 9. 2009	30. 9. 2008
Betriebsaufwendungen	- 27.443	- 31.052
Vertriebsaufwendungen	- 29.053	- 34.516
Verwaltungsaufwendungen	- 16.651	- 13.317
Übrige Aufwendungen	- 6.796	- 9.215
<b>Summe</b>	<b>- 79.943</b>	<b>- 88.100</b>

**[7] Zinsergebnis**

TEUR	30. 9. 2009	30. 9. 2008
Zinsen und ähnliche Erträge	1.146	2.846
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 21.063	- 21.607
= Zinsen operatives Geschäft	- 19.917	- 18.761
Zinsen IFRS: Marktwerte Zinsswaps	- 915	591
Zinsen IFRS: Minderheitsanteile	595	- 755
= Zinsen IFRS	- 320	- 164
<b>Summe</b>	<b>- 20.237</b>	<b>- 18.925</b>

**[8] Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

**Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen:****[9] Immaterielle Vermögenswerte**

TEUR	30. 9. 2009	31. 12. 2008
Aktivierete Entwicklungskosten	9.343	8.761
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.060	8.599
<b>Summe</b>	<b>17.403</b>	<b>17.360</b>

**[10] Sachanlagen**

TEUR	30. 9. 2009	31. 12. 2008
Grundstücke und Gebäude	119.716	120.810
Technische Anlagen und Maschinen	83.610	90.252
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.572	29.118
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.625	10.483
<b>Summe</b>	<b>241.523</b>	<b>250.663</b>

**[11] Forderungen**

TEUR	30.9.2009	31.12.2008
Forderungen an Kunden	100.778	95.068
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	13.239	8.448
Forderungen an assoziierte Unternehmen	359	1.030
<b>Summe</b>	<b>114.376</b>	<b>104.546</b>

**[12] Vorräte**

TEUR	30.9.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.277	60.737
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	41.195	44.864
Fertige Erzeugnisse und Waren	54.418	65.593
Geleistete Anzahlungen	718	853
<b>Summe</b>	<b>151.608</b>	<b>172.047</b>

### Segmentberichterstattung

Aus der Anwendung des IFRS 8 ergeben sich keine strukturellen Änderungen für die Segmentberichterstattung der INDUS-Gruppe. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch die Absatzmärkte der Gesellschaften bestimmt.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar, die Vorjahreszahlen sind dementsprechend angepasst.

#### Segmentbericht nach IFRS 8

<b>3. Quartal 2009</b>								
TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	56.771	31.890	48.299	22.932	41.355	201.247	- 1.022	200.225
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.951	1.066	3.023	2.342	2.427	10.809	- 10.809	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>58.722</b>	<b>32.956</b>	<b>51.322</b>	<b>25.274</b>	<b>43.782</b>	<b>212.056</b>	<b>- 11.831</b>	<b>200.225</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>8.367</b>	<b>3.923</b>	<b>- 2.218</b>	<b>2.374</b>	<b>3.939</b>	<b>16.385</b>	<b>- 1.261</b>	<b>15.124</b>
Abschreibungen	- 1.127	- 1.147	- 5.077	- 1.544	- 1.798	- 10.693	-	- 10.693
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 229	- 43	- 720	- 4	- 433	- 1.429	-	- 1.429
Investitionen	1.486	1.220	3.297	982	2.115	9.100	-	9.100
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>9.494</b>	<b>5.070</b>	<b>2.859</b>	<b>3.918</b>	<b>5.737</b>	<b>27.078</b>	<b>- 1.261</b>	<b>25.817</b>

<b>3. Quartal 2008</b>								
TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	57.036	41.476	72.223	24.339	46.981	242.055	- 1.575	240.480
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.876	898	3.836	2.759	5.751	15.120	- 15.120	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>58.912</b>	<b>42.374</b>	<b>76.059</b>	<b>27.098</b>	<b>52.732</b>	<b>257.175</b>	<b>- 16.695</b>	<b>240.480</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>7.248</b>	<b>5.662</b>	<b>6.001</b>	<b>3.118</b>	<b>3.936</b>	<b>25.965</b>	<b>- 1.408</b>	<b>24.557</b>
Abschreibungen	- 1.135	- 724	- 4.631	- 1.510	- 1.858	- 9.858	-	- 9.858
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 335	- 54	- 902	- 6	- 453	- 1.750	-	- 1.750
Investitionen	156	2.087	6.990	973	1.484	11.690	-	11.690
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>8.383</b>	<b>6.386</b>	<b>10.632</b>	<b>4.628</b>	<b>5.794</b>	<b>35.823</b>	<b>- 1.408</b>	<b>34.415</b>

## Segmentbericht nach IFRS 8

<b>9 Monate 2009</b>								
TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	155.021	96.438	131.238	68.523	114.997	566.217	- 535	565.682
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.977	3.129	8.826	7.165	7.242	31.339	- 31.339	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>159.998</b>	<b>99.567</b>	<b>140.064</b>	<b>75.688</b>	<b>122.239</b>	<b>597.556</b>	<b>- 31.874</b>	<b>565.682</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>18.679</b>	<b>9.067</b>	<b>- 6.179</b>	<b>6.990</b>	<b>9.144</b>	<b>37.701</b>	<b>- 1.816</b>	<b>35.885</b>
Abschreibungen	- 3.446	- 2.683	- 14.601	- 4.557	- 5.410	- 30.697	-	- 30.697
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 797	- 133	- 2.222	- 12	- 1.322	- 4.486	-	- 4.486
Investitionen	3.140	3.784	9.078	2.671	4.823	23.496	-	23.496
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>22.125</b>	<b>11.750</b>	<b>8.422</b>	<b>11.547</b>	<b>14.554</b>	<b>68.398</b>	<b>- 1.816</b>	<b>66.582</b>
<b>9 Monate 2008</b>								
TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	162.625	118.169	210.458	75.160	136.526	702.938	- 359	702.579
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	5.101	2.675	11.953	8.372	14.701	42.802	- 42.802	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>167.726</b>	<b>120.844</b>	<b>222.411</b>	<b>83.532</b>	<b>151.227</b>	<b>745.740</b>	<b>- 43.161</b>	<b>702.579</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>20.502</b>	<b>15.865</b>	<b>21.584</b>	<b>10.522</b>	<b>15.143</b>	<b>83.616</b>	<b>- 3.835</b>	<b>79.781</b>
Abschreibungen	- 3.521	- 2.140	- 14.084	- 4.493	- 5.469	- 29.707	-	- 29.707
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 1.139	- 161	- 2.704	- 16	- 1.364	- 5.384	-	- 5.384
Investitionen	2.692	3.659	16.364	3.722	4.162	30.599	-	30.599
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>24.023</b>	<b>18.005</b>	<b>35.668</b>	<b>15.015</b>	<b>20.612</b>	<b>113.323</b>	<b>- 3.835</b>	<b>109.488</b>

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Ergebnisrechnung.

## Überleitungsrechnung

TEUR	<b>9 Monate 2009</b>	<b>9 Monate 2008</b>	<b>3. Quartal 2009</b>	<b>3. Quartal 2008</b>
Segmentergebnis (EBIT)	37.701	83.616	16.385	25.965
- Nicht zugeordnete Bereiche	- 2.316	- 3.857	- 1.374	- 1.668
- Konsolidierungen	500	22	113	260
- Zinsergebnis	- 20.237	- 18.925	- 6.577	- 8.056
<b>= Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.648</b>	<b>60.856</b>	<b>8.547</b>	<b>16.501</b>

## Segmentbericht nach Regionen

**3. Quartal 2009**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	120.063	81.184	- 1.022	200.225
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	14.356	- 3.547	- 10.809	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>134.419</b>	<b>77.637</b>	<b>- 11.831</b>	<b>200.225</b>

**3. Quartal 2008**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	138.409	103.646	- 1.575	240.480
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	21.490	- 6.370	- 15.120	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>159.899</b>	<b>97.276</b>	<b>- 16.695</b>	<b>240.480</b>

**9 Monate 2009**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	332.763	233.454	- 535	565.682
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	29.486	1.853	- 31.339	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>362.249</b>	<b>235.307</b>	<b>- 31.874</b>	<b>565.682</b>

**9 Monate 2008**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	414.809	288.129	- 359	702.579
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	41.626	1.176	- 42.802	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>456.435</b>	<b>289.305</b>	<b>- 43.161</b>	<b>702.579</b>

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Ein weiterer Aufriss der Kategorie Ausland unterbleibt, da Umsätze in keinem weiteren Land die Wesentlichkeitsschwelle des IFRS 8 überschreiten. Die Risikostreuung der INDUS-Gruppe führt weiterhin dazu, dass kein Kunde einen Umsatzanteil von 10% am Gesamtumsatz erreicht, über den nach IFRS 8 zu berichten wäre.

### Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 erfordert eine Anpassung der Vorjahreszahlen, wie im Folgenden dargestellt:

#### Gewinn- und Verlustrechnung

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres TEUR	9 Monate 2008 veröffentlicht	Anpassung IFRS 5	9 Monate 2008 vergleichbar
<b>Umsatzerlöse</b>	709.920	- 7.341	702.579
Sonstige betriebliche Erträge	6.490	- 297	6.193
Aktiviertete Eigenleistungen	3.856	-	3.856
Bestandsveränderung	8.002	-	8.002
Materialaufwand	- 344.839	2.572	- 342.267
Personalaufwand	- 188.006	6.442	- 181.564
Abschreibungen	- 29.707	-	- 29.707
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 90.514	2.414	- 88.100
Ergebnis aus at equity bewertetem Anteil	660	-	660
Finanzergebnis	129	-	129
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>75.991</b>	<b>3.790</b>	<b>79.781</b>
Zinserträge	2.922	- 76	2.846
Zinsaufwendungen	- 21.771	-	- 21.771
Zinsergebnis	- 18.849	- 76	- 18.925
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>57.142</b>	<b>3.714</b>	<b>60.856</b>
Steuern	- 20.824	- 588	- 21.412
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	- 3.126	- 3.126
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>36.318</b>	<b>-</b>	<b>36.318</b>
- davon Minderheitsanteile	- 499	-	- 499
- davon Anteile der INDUS-Aktionäre	35.819	-	35.819
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	1,95	0,17	2,12

### **Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrates. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern beziehungsweise deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Quartalsabschluss ist nichts über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2008 unterscheiden.

### **Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**

Nach dem Schluss des dritten Quartals 2009 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

### **Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers**

Weder der Quartalsabschluss zum 30. September 2009 noch der Abschluss zum 30. September 2008 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**INDUS Holding AG**  
Kölner Straße 32  
51429 Bergisch Gladbach  
Postfach 10 03 53  
51403 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04/40 00-0  
Telefax: 0 22 04/40 00-20  
Internet: [www.indus.de](http://www.indus.de)  
E-Mail: [indus@indus.de](mailto:indus@indus.de)

**Ansprechpartnerin für  
Öffentlichkeitsarbeit & Investor Relations:**  
Regina Wolter  
Telefon: 0 22 04/40 00-70  
Telefax: 0 22 04/40 00-20  
E-Mail: [wolter@indus.de](mailto:wolter@indus.de)

**Herausgeber:**  
INDUS Holding AG,  
Bergisch Gladbach

**Konzept/Gestaltung:**  
Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

**Satz und Lithos:**  
ADDON Technical Solutions, Düsseldorf

**Druck:**  
KleverDigital, Bergisch Gladbach

Dieser Neunmonatsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen dieses Berichts stehen im Internet unter [www.indus.de](http://www.indus.de) zur Ansicht oder zum Download bereit.

Der Neunmonatsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Gründe hierfür können verschiedene Risikofaktoren und Ungewissheiten sein, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Wechselkurschwankungen sowie weitere Einflussfaktoren. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, die in diesem Neunmonatsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.